

Das Dorf versteckt in den Schluchten. Gesucht und gefunden!

Naruto x Hinata, später leicht Sasuke x Sakura

Von Fantasia

Kapitel 21: Flashback: Gestohlen, getötet und gestohlen worden

Hi!

Boah, so lange hab ich noch nie zum Raufladen gebraucht, sry Leute! Aber Animexx ist Schuld ^^

Ich hoffe, das Kappi ist nicht allzu verwirrend, wenn doch, dann erstens: nochmal sry und zweitens: ich hab schon eine Zusammenfassung geschrieben, die ich demnächst raufschalten werde ^^

Viel Spaß!

Naruto konnte sich nicht erklären, wieso er es tat. Er hatte keinen Grund dazu, überhaupt keinen.

Aber er nickte und gab seinem Erzfeind somit seinen Auftrag preis.

Unwirsch schüttelte Sasuke den Kopf.

„Ts.“

Ihrer beider Aufmerksamkeit richtete sich dann aber rasch wieder auf die feindlichen Ninjas, die gefährlich nahe gekommen waren.

„Würdest du bitte zurücktreten, Sasuke? Ich muss hier mal kurz was erledigen.“, knurrte Naruto und trat einen Schritt nach vorne.

Sasuke musterte ihn teils zweifelnd teils belustigt.

„Du kannst sie niemals alleine fertig machen.“, sagte er.

„Noch mal: kann dir doch egal sein.“

„Dobe, verdammt!“, rief Sasuke ungehalten und einen Moment später hatte er Narutos Kunai am Hals.

„Nenn mich nie, niemals wieder Dobe.“, sagte er gefährlich leise.

So nannte Sasuke ihn vor langer Zeit, damals, als er noch nicht bei Orochimaru diente. Es war keine richtige Beleidigung gewesen, eher ein interner Scherz.

Ein Zeichen ihrer Freundschaft. Und ihrer Rivalität.

Doch diese Zeiten waren vorbei.

„Wir sind Feinde, Sasuke-chan.“

Das –chan war keineswegs freundlich gemeint.

Sasuke funkelte ihn an.

„Dafür haben wir jetzt keine Zeit.“, gab er ebenso leise zurück.

Eine Sekunde später, die ihm wie eine Ewigkeit vorkam, fühlte er, dass das kalte Metall des Kunai seine Kehle freigab.

Naruto war verwirrt.

Diese ganze Situation hier war absurd.

Es war doch nur eine einfache C-Mission gewesen. Nichts Aufregendes, ganz im Gegenteil.

Doch jetzt hatte er Scharen von Feinden am Hals, alle seine Kameraden verloren und mit Sasuke musste er sich jetzt auch noch herumschlagen.

Und der war absolut seltsam drauf, ganz so, als wäre nie etwas vorgefallen.

Mit verbissener Miene wandte er sich wieder an seine Gegner.

Naruto atmete tief durch und konzentrierte das Chakra des Fuchses. Sein eigenes war schon verbraucht.

Schon spürte er eine pulsierende Welle in seinen Adern und Venen und seine Augen blitzten gefährlich.

Neben ihm ging Sasuke einen Schritt zurück.

Naruto hatte nur die erste Stufe des Chakras aktiviert. Mehr würde er hier nicht brauchen.

Fest packte er sein Kunai und raste auf die Feinde zu.

Mit einer Präzision, die ihm niemand zugetraut hätte, rammte er ihnen die Waffe in ihre Körper, sodass sie getroffen zu Boden sanken.

Mitleid war hier fehl am Platz. Zu groß Narutos Zorn.

Sie hatten ihn seit Tagen verfolgt. Seine Kameraden getötet.

Er wollte sie leiden sehen.

Das Chakra des Fuchses verstärkte diesen Drang mehr und mehr.

Der Großteil der Feinde war schnell besiegt, andere jedoch hielten sich wacker.

Sasuke musterte das Spektakel vor sich mit einer gewissen Distanz.

Bitte, wenn Naruto alles alleine machen wollte.

Gelassen zückte der Mann sein Schwert.

Er wollte wenigstens vorbereitet sein, bei dem Chaosninja konnte man ja nie wissen.

Sasukes Vorsicht wurde belohnt.

Er bemerkte ein Chakra, das sich ihm von hinten näherte und ohne mit der Wimper zu zucken stieß er sein Schwert hinter sich.

Ein gurgelndes Geräusch war zu hören, dann kam noch ein dumpfes Plumpsen dazu.

Einer weniger.

Sasuke blickte gelangweilt hinter sich.

Dann beschloss er doch, seine ganze Aufmerksamkeit darauf zu richten, was er dort sah.

Er war nicht vorsichtig genug gewesen.

Mehr als einer stand hinter ihm.

Verstärkung.

Sasukes Augen blitzten voller Vorfreude aber auch voller Hass.
Elegant hob er sein Schwert.
Schon griffen sie an. Zwei rasten direkt auch Sasuke zu, zwei von den beiden Seiten.
Der Uchiha wartete, bis sie ganz nah waren.

Dann ging er geschmeidig in die Knie und stieß sich vom Boden ab. Die Shinobi die direkt angegriffen hatten lebten eine Sekunde später nicht mehr.
Doch die von den beiden Seiten sehr wohl. Genervt formte Sasuke blitzschnell mehrere Handzeichen und blies einen Feuerball immenser Größe aus.
Dieser traf die Shinobi und Sasuke lenkte ihn mit seinem Chakra auch auf die restlichen Feinde.
Doch jene wurden nicht weniger. Es war wie verhext.
Langsam aber sicher wurde Sasuke zurückgedrängt.

Naruto unterdessen hatte ganz andere Probleme.
Sogar das Fuchschakra der ersten Stufe war beinahe aufgebraucht.
Naruto schwor sich in diesem Moment, mit Sakura Chakratraining zu machen, wenn er zurückkehrte.
Schwer atmend gönnte er sich eine kleine Verschnaufpause.
Er blickte sich um.
Viele Shinobi waren nicht mehr übrig geblieben. Aus den Augenwinkeln bemerkte er, dass Sasuke sich auch mit mehreren herumschlug.
In diesem Moment formte Sasuke ein seltsames Handzeichen, welches Naruto nicht kannte.

Feuer verließ den Mund des Uchihaerben und formte sich zu einer gigantischen Schlange. Sie fauchte und es hörte sich so an, als würde Holz im Ofen knistern.
Erschrocken hielten seine Feinde inne und zögerten. Einen Moment zu lange.
Die Schlange fuhr auf sie zu und verbrannte sie bei lebendigem Leibe.
Nachdem bei Sasuke niemand mehr übrig war, löste sie sich in Luft auf.
Wie gebannt hatte Naruto zugesehen und vollkommen vergessen, dass er sich auch noch in einem Kampf befand.
Er fixierte Sasuke. Dieser sah auf und direkt in seine Augen.

Plötzlich hörte Naruto hinter sich ein seltsames Zischen und fuhr herum.
Direkt vor seinen Füßen brannte gerade die Zündschnur einer Bombe hinunter. Noch bevor er reagieren konnte, wurde der Mann gepackt und ein paar Meter weiter zu Boden gerissen.
Ein Dröhnen grollte durch die Luft und die Erde erzitterte.
Erschöpft blieb Naruto liegen.
Wie sehr ihn dieser Kampf ankotzte.
Und jetzt musste er auch noch von Sasuke gerettet werden.
Halt mal, von Sasuke?

Erstaunt sah der Ninja seinen ehemals besten Freund an.
„Du?“, fragte er vollends verwirrt.
Der Uchiha antwortete nicht sondern erhob sich wieder vom Boden.

Kaum hatte er einigermaßen die Übersicht, seufzte er.
Unmengen feindlicher Shinobi.
Etwas stimmte hier nicht.
Ganz und gar nicht.

Naruto rappelte sich auf. Seine Beine zitterten, doch der Mann zwang sich, aufrecht zu stehen.
Sein Blick fiel auf die Shinobi, doch zu seiner eigenen Verwunderung waren sie ihm herzlich egal.
Seine einzigen Gedanken kreisten um die Tatsachen, dass Sasuke ihn gerettet hatte.
Sasuke. Der Sasuke.

Reichlich verwirrt sah er ihn an und bemerkte, dass das Sharingan in dessen Augen loderte. Und sich seine Lippen zu einem überheblichen Grinsen verzogen.
„Genjutsu.“, sagte er nur und deutete auf die Armee der Feinde.
Da ging selbst Naruto ein Licht auf.
Einen Augenblick später formten die beiden gleichzeitig dasselbe Handzeichen und fanden sich nur Sekunden später auf einer beinahe leeren Lichtung wieder.
Beinahe leer.

Fünf Personen standen ihnen gegenüber, allen voran ein Mann mit einem Lächeln im Gesicht.
„Bravo, meine Herren, bravo. Aber eine große Kunst war es nicht, wenn man bedenkt, dass einer das berühmte Sharingan besitzt.“, sagte er spöttisch.
Sasukes Augen verzogen sich zu Schlitzen, er sagte aber nichts.
Dafür konnte Naruto seinen Mund nicht halten.
„Wer bist du denn jetzt?“, fragte er misstrauisch und vorsichtshalber zückte er eines seiner letzten Shuriken.

„Kabi.“
Sasuke und der Fremde hatten den Namen gleichzeitig ausgesprochen und Naruto sah zwischen den beiden hin und her.
Kabi schien ziemlich verblüfft, dass Sasuke seinen Namen kannte.
„Du kennst meinen Namen? Ich fühle mich geehrt.“, sagte er gespielt geschmeichelt.
„Orochimaru erzählte einiges.“
„Orochimaru? Die Schlange? Interessant, interessant. Wie geht es ihm denn so?“, fragte Kabi höflich.
Sasuke lächelte eisig.
„Bsieht sich die Radieschen von unten.“

Naruto sah Sasuke perplex an. Kabi hingegen hatte sich schnell wieder von der anfänglichen Überraschung gefangen.
„Soso. Endlich. Und wie ist er verstorben, wenn man fragen darf?“
„Man darf. Aus dem Weg geräumt.“, sagte Sasuke knapp.
„Und von wem?“, fragte Kabi.
Sasuke erwiderte nichts darauf sondern lächelte nur weiterhin eisig. Naruto verstand als erster.
„Du...“, hauchte er, beinahe ehrfürchtig.
Sasuke sah ihn nur kurz an, dann wandte er sich wieder an Kabi.

„Sagen wir mal, einem seiner Untergebenen wurde es zu blöd.“

Kabi lächelte wissend.

„Ich verstehe. Und was verschafft mir die Ehre deiner Anwesenheit? Und vor allem die deines kleinen Freundes?“, fragte er und sah Naruto zum ersten Mal direkt an.

„Die Rolle.“, sagten er und Sasuke wie aus einem Mund.

Kabis Miene verdüsterte sich.

„Wer will die nicht? Konohagakures letzte Geheimnisse. Größtenteils medizinische. Sie sollen angeblich wahre Wunder wirken und nahezu jede Art von Flüchen und Vergiftungen heilen. Zudem finden sich in der Rolle detaillierte Aufzeichnungen von verschiedensten Bann- und Versiegelungsritualen, ihrer Wirkung und gegenbenenfalls ihrer Deaktivierung. Wundert mich nicht, dass die Godaime sie wiederhaben will.“, meinte er kalt.

„Gib sie freiwillig heraus.“, forderte Naruto.

„Selbst wenn ich sie hätte, das wäre mein letzter Fehler.“, bemerkte Kabi trocken.

„Das heißt, du hast sie nicht?“, fragte Naruto nach.

„Erfasst.“

„Wer dann?“, fragte Sasuke sofort.

„Eine gewisse Person namens Meriko. Die Rolle befindet sich in ihrem Besitz.“, erklärte Kabi langsam.

Eine Zeit lang sprach niemand ein Wort und Naruto sah Sasuke immer wieder unauffällig an.

Anscheinend wollte der Uchiha die Rolle. Aber wieso?

„Wo ist sie?“, fragte er in diesem Moment.

„Wenn ich das wüsste, dann hätte ich mir die Rolle schon lange wiedergeholt.“, gab Kabi scharf zurück.

„Wiedergeholt? Du hattest sie schon mal?“, hakte Naruto sofort nach.

„Natürlich. Schließlich habe ich sie gestohlen.“, bemerkte der Mann süffisant.

Diese Meldung mussten die beiden erst auf sich sitzen lassen.

Ein Lächeln machte sich auf Sasukes Gesicht breit, doch Naruto war wütend.

„Verdammt! Du warst dieser Arsch? Wegen dir steh ich hier?“

„Ja.“

„Und wieso hat jetzt diese Meriko die Schriftrolle?“, fragte Naruto hitzig.

Kabis Miene wurde noch eine Spur finsterer, er antwortete aber nicht.

Sasuke konnte sich schon alles zusammenreimen.

„Ah, sie hat dich hintergangen. Schon blöd.“, meinte er, sichtlich amüsiert.

Starker Wind kam auf und umspielte die Gesichter Anwesenden.

Kabi sagte nichts und auch Sasuke und Naruto schwiegen verbissen.

Ein stiller Machtkampf.

+Flashback Ende+

So, nächstes Mal geht's wieder weiter!

Ich hoffe, es hat euch bisher gefallen, denn ich hab ziemlich lange gebraucht, bis ich mir einfallen hab lassen, wer denn jetzt dieser Kabi ist und was der mit Meriko zu schaffen hatte ^^

Und vor allem die Rolle... verdammte Rolle, bis ich endlich hatte, was in der drin steht... ich darf gar nicht mehr dran denken... ^^

Danke für eure Aufmerksamkeit!

Eure Fantasia